

# Inhalt

I	EINLEITUNG .....	13
II	MARTIN DOERNE IM KONTEXT .....	21
1	Biographisches .....	21
2	Theologische Prägungen .....	22
3	Die ältere Lehrergeneration .....	25
3.1	Theologie Luthers .....	26
3.1.1	Anstöße zur Neubeschäftigung: Ernst Troeltsch und die katholische Kritik .....	27
3.1.2	Karl Holl, die Hollschule und die sog. Lutherrenaissance .....	29
3.2	Lutherische Theologie .....	35
3.2.1	Die Erlanger Theologie .....	35
3.2.2	Ludwig Ihmels .....	37
3.3	Die Bibeltheologie: Martin Kähler und Adolf Schlatter .....	43
3.4	Zusammenfassung .....	48
4	Im Aufbruch: die jüngere Lehrergeneration .....	49
4.1	Die neue Erlanger Theologie: Paul Althaus .....	51
4.2	Die sog. Dialektische Theologie .....	56
4.3	Friedrich Gogarten .....	64
5	Zeitgenosse mit ähnlichem Profil: Wolfgang Trillhaas .....	72
6	Zusammenfassung: Doerne zwischen den Generationen .....	74
	Exkurs: Doernes Verhältnis zum Nationalsozialismus .....	76
III	MARTIN DOERNES THEOLOGISCHES WERK .....	79
1	Einleitung .....	79
2	Kirche und Volkskirche .....	82
2.1	Einführung .....	82
2.2	Lutherischer Kirchenbegriff in praktischer Absicht .....	86
2.3	Das notwendige Eingehen der Kirche in die Welt .....	98
2.3.1	Kirche als nationale Lebensform: Das Verhältnis zum Staat ..	98
2.3.2	Volkskirche als notwendige Verwirklichung der Kirche .....	112
	Exkurs: Doernes Verwendung des Volksbegriffs .....	119
2.3.3	(Volks-)Mission .....	120
2.4	Zwischenfazit .....	125
3	Mensch und Sünde .....	129
3.1	Einführung .....	129
3.2	Doernes Anthropologie in Grundzügen .....	133
3.2.1	Mensch und Schöpfung .....	136

## 10 Inhalt

3.2.2	Der Mensch unter der Sünde .....	139
3.2.3	Der neue Mensch Gottes .....	145
3.3	Die gegenwarts- und situationsbezogene Rede vom Menschen .....	147
3.3.1	Die Bedeutung der Sünde für die Pädagogik .....	148
3.3.2	Sünde in der Gemeindeunterweisung oder kirchliche Rede von der Sünde im Kontext der 1930er Jahre .....	150
3.3.3	Das biblische Menschenbild im Kontext .....	155
3.3.4	Zwischenfazit .....	159
3.4	Das Thema »Mensch und Sünde« im weiteren Werk .....	159
3.4.1	Weitere Aspekte des christlichen Menschenbildes .....	160
3.4.2	Karl Barths Lehre vom »wirklichen Menschen« .....	163
3.5	Zwischenfazit .....	165
4	Erziehung und Unterweisung .....	169
4.1	Einführung .....	169
4.2	Grundfragen der evangelischen Erziehungslehre .....	173
4.2.1	Erziehung und evangelische Erziehungskritik .....	177
4.2.2	Erziehung, Verkündigung und Unterweisung .....	184
4.2.3	Ordnungstheologische Begründung und anthropologische Grundlagen .....	187
4.2.4	Ekklesiologische Grundlagen und der Erziehungsauftrag der Kirche .....	192
4.3	Christliche Erziehung im nationalsozialistischen Staat .....	197
4.4	Kirchliche Kinder- und Jugenderziehung .....	204
4.4.1	Konfirmation und Jugendkatechumenat .....	210
4.4.2	Religionsunterricht .....	224
4.4.3	Die Einheit des Jugendkatechumenats .....	227
4.5	Zwischenfazit .....	228
5	Predigt und Predigthilfen .....	234
5.1	Einführung .....	234
5.2	Predigtverständnis .....	236
5.2.1	Predigt und Schriftauslegung .....	241
	Exkurs: Die Bedeutung des Alten Testaments für die Predigt	244
5.2.2	Der Inhalt der Predigt .....	247
5.2.3	Die seelsorgerliche Dimension der Predigt .....	252
5.2.4	Predigt als Wortverkündigung im Gottesdienst .....	256
5.2.5	Die theologische Reflexion der Predigt .....	259
5.2.6	Zwischenfazit: Doernes Predigtverständnis .....	262
5.3	Predigthilfen .....	263
5.3.1	Doernes Programm .....	266
	a) Biblische Anmerkungen .....	266
	b) Er kommt auch noch heute: Von den Predigtmeditationen zu homiletischen Auslegungen .....	268

c) Furcht ist nicht in der Liebe: Homiletische Auslegung der alten Episteln .....	272
Exkurs: Doernes Predigten .....	276
5.3.2 Predigthilfen als exemplarischer Fall der Doerne'schen Theologie .....	277
5.4 Zwischenfazit .....	281
6 Theologie und Literatur .....	284
6.1 Einführung .....	284
6.2 Die christliche Mitte im Werk der Dichter .....	290
6.2.1 Zwischen Atheismus und Glauben. Doernes Dostojewskij- Rezeption .....	291
6.2.2 Tolstoj und Dostojewskij. Zwei christliche Utopien .....	298
6.2.3 Das Gespräch mit weiteren Dichtern .....	309
a) Thomas Manns Beitrag zur funktionalen Neuauslegung des Protestantismus .....	309
b) Der unscheinbare Gott in Rilkes Stundenbuch .....	315
c) Harmonisierung des Unharmonischen: Rudolf Alexander Schröder .....	318
d) Theologia tenebrarum: Reinhold Schneider .....	321
6.3 Dichterische Seelenkunde .....	325
6.3.1 Im Menschen den Menschen finden. Dostojewskijs dichterische Herzenerforschung .....	327
Exkurs: Doernes Beschäftigung mit der Dichtung als Abkehr von der Praktischen Theologie? .....	336
6.4 Zwischenfazit .....	337
7 Zusammenschau in der Perspektive des Theologiebegriffs .....	344
IV MARTIN DOERNES THEOLOGIE DER PRAXIS .....	353
1 Doernes Theologie – eine systematische Rekonstruktion .....	353
1.1 Theologie der Praxis als <i>Theologie</i> der Praxis .....	354
1.2 Theologie der Praxis als Theologie der <i>Praxis</i> .....	356
1.3 Theologie der Praxis als traditionsbezogene Theologie .....	359
1.4 Theologie der Praxis als gegenwartsorientierte Theologie .....	362
1.5 Theologie der Praxis als Praktische Theologie .....	366
1.6 Theologie der Praxis als vermittelnde Theologie .....	371
1.7 Theologie der Praxis als kämpfende Theologie .....	373
1.8 Theologie der Praxis als kirchliche Theologie .....	375
2 Doernes Werk in seinem theologiegeschichtlichen Kontext .....	376
2.1 Doerne im Kontext .....	376
2.2 Doerne und Trillhaas .....	380
2.3 Doernes Wirkung .....	383

## 12 Inhalt

V	SCHLUSSBEMERKUNGEN .....	387
1	Rückblick .....	387
2	Theologie der Praxis heute? .....	390
	Literaturverzeichnis .....	397